

Wanderausstellung Feldwege zum Coming-out

Persönliche Geschichten von LSBTIQ* Personen aus dem ländlichen Raum



Wanderausstellung Feldwege zum Coming-out

Persönliche Geschichten von LSBTIQ* Personen aus dem ländlichen Raum



Wanderausstellung Feldwege zum Coming-out

Persönliche Geschichten von LSBTIQ* Personen aus dem ländlichen Raum



Wann?
Wo?

Wann?
Wo?

Wann?
Wo?



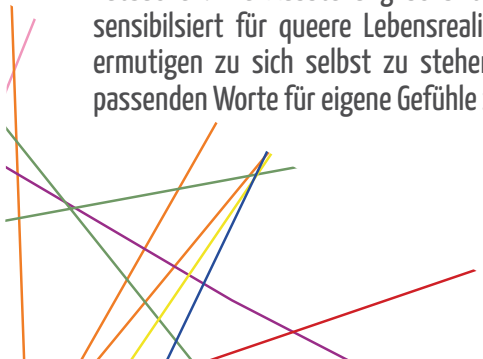
WORUM GEHT'S?

Die Ausstellung "Feldwege zum Coming-out" handelt von queerem Leben im ländlichen Raum. Sie zeigt die Herausforderungen, aber auch die schönen Seiten anhand von persönlichen Geschichten auf.

Queeres Leben wird häufig mit großen Städten assoziiert. Dabei gibt es lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen überall - so auch im ländlichen Raum. Queere Menschen stehen hier häufig vor spezifischen Herausforderungen. Es fehlt an Identifikationsfiguren und Vorbildern, aus Angst vor sozialen Ausschlüssen wird die eigene Identität teils lange zurückgehalten und es gibt wenig Anlaufstellen für queere Personen.

Auf zehn Roll-up Bannern wird jeweils eine Person porträtiert, die ihre Coming-out Geschichte erzählt. Wie ist es als queere Person auf dem Land zu leben? Wie und wann wurde die eigene Identität entdeckt? Wie waren die Coming-outs? Wie hat das Umfeld reagiert?

Audiodateien ermöglichen in die ganz persönlichen Geschichten der Ausstellungsprotagonist*innen einzutauchen. Die Ausstellung schafft Verständnis und sensibilisiert für queere Lebensrealitäten, kann dazu ermutigen zu sich selbst zu stehen und helfen, die passenden Worte für eigene Gefühle zu finden.



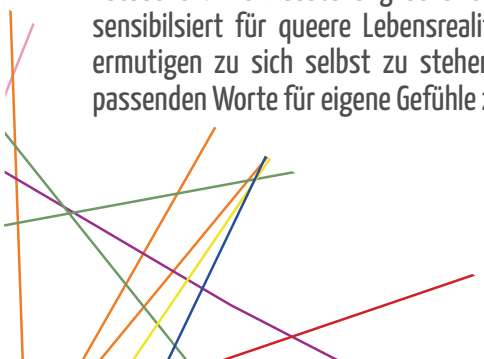
WORUM GEHT'S?

Die Ausstellung "Feldwege zum Coming-out" handelt von queerem Leben im ländlichen Raum. Sie zeigt die Herausforderungen, aber auch die schönen Seiten anhand von persönlichen Geschichten auf.

Queeres Leben wird häufig mit großen Städten assoziiert. Dabei gibt es lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen überall - so auch im ländlichen Raum. Queere Menschen stehen hier häufig vor spezifischen Herausforderungen. Es fehlt an Identifikationsfiguren und Vorbildern, aus Angst vor sozialen Ausschlüssen wird die eigene Identität teils lange zurückgehalten und es gibt wenig Anlaufstellen für queere Personen.

Auf zehn Roll-up Bannern wird jeweils eine Person porträtiert, die ihre Coming-out Geschichte erzählt. Wie ist es als queere Person auf dem Land zu leben? Wie und wann wurde die eigene Identität entdeckt? Wie waren die Coming-outs? Wie hat das Umfeld reagiert?

Audiodateien ermöglichen in die ganz persönlichen Geschichten der Ausstellungsprotagonist*innen einzutauchen. Die Ausstellung schafft Verständnis und sensibilisiert für queere Lebensrealitäten, kann dazu ermutigen zu sich selbst zu stehen und helfen, die passenden Worte für eigene Gefühle zu finden.



WORUM GEHT'S?

Die Ausstellung "Feldwege zum Coming-out" handelt von queerem Leben im ländlichen Raum. Sie zeigt die Herausforderungen, aber auch die schönen Seiten anhand von persönlichen Geschichten auf.

Queeres Leben wird häufig mit großen Städten assoziiert. Dabei gibt es lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen überall - so auch im ländlichen Raum. Queere Menschen stehen hier häufig vor spezifischen Herausforderungen. Es fehlt an Identifikationsfiguren und Vorbildern, aus Angst vor sozialen Ausschlüssen wird die eigene Identität teils lange zurückgehalten und es gibt wenig Anlaufstellen für queere Personen.

Auf zehn Roll-up Bannern wird jeweils eine Person porträtiert, die ihre Coming-out Geschichte erzählt. Wie ist es als queere Person auf dem Land zu leben? Wie und wann wurde die eigene Identität entdeckt? Wie waren die Coming-outs? Wie hat das Umfeld reagiert?

Audiodateien ermöglichen in die ganz persönlichen Geschichten der Ausstellungsprotagonist*innen einzutauchen. Die Ausstellung schafft Verständnis und sensibilisiert für queere Lebensrealitäten, kann dazu ermutigen zu sich selbst zu stehen und helfen, die passenden Worte für eigene Gefühle zu finden.

